Dataport

SAP-HANA für Hamburg

[25.01.2017] Mit einer Anwendung auf Basis der Plattform SAP-HANA kann die Kasse der Freien und Hansestadt Hamburg jetzt Buchungen automatisiert auf Auffälligkeiten hin analysieren.

Mit dem SAP-Fraud-Management hat Dataport jetzt die erste Anwendung auf Basis der SAP-HANA-Plattform erfolgreich eingeführt. Wie der kommunale IT-Dienstleister mitteilt, verfügt damit nun die Kasse Hamburg – ein Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg – über eine Anwendung, um Auffälligkeiten im Buchungsgeschäft zu analysieren. Die Lösung repliziert nach Angaben von Dataport täglich Buchungen aus dem Haushaltsverfahren der Stadt Hamburg in eine SAP-HANA-Datenbank und prüft diese automatisiert und regelbasiert auf Auffälligkeiten. Diese werden den Prüfern in Form von so genannten Alerts über eine Web-Oberfläche angezeigt. Das Verfahren sei so aufgebaut worden, dass es auch für weitere Kunden nutzbar sei und für Fachverfahren außerhalb des Finanzwesens eingesetzt werden könne. HANA ist eine Entwicklungsplattform von SAP für Software-Anwendungen und bietet die Möglichkeit, große Datenmengen in Echtzeit zu analysieren.

(bs)

Mehr über SAP HANA

Stichwörter: Finanzwesen, Kasse, Hamburg, Big Data